



- Galápagos-Kreuzfahrt in Außenkabine
- Cotopaxi Nationalpark
- Übernachtung in Nebelwald-Lodge

Ecuador und Galápagos – ein Land voller Wunder 16-Tage-Erlebnisreise

Die Galápagos-Inseln gelten zu Recht als ein Paradies der Schöpfung. Die einmalige Tierwelt des Archipels entdecken wir bei einer Kreuzfahrt. Wir erkunden die Vielfalt Quitos und die Schönheit Cuencas, begegnen traditionellen Handwerkern und Lehrern. Die Andenkette und ihre Vulkane bieten eine unvergessliches Panorama und auch kulinarisch bietet diese Reise einige Höhepunkte.

1. Tag: Anreise nach Ecuador

Flug nach Quito. Während der Fahrt zu unserem Hotel im Zentrum gewinnen wir erste Eindrücke der Hochlandmetropole.

2. Tag: Quito: UNESCO-Welterbestätte

Nach dem Frühstück brechen wir auf zum Äquatordenkmal Mitad del Mundo, der „Mitte der Welt“. Wir stehen mit einem Bein auf der Nord- und mit dem anderen auf der Südhalbkugel. Welche besonderen physikalischen Gesetze dabei gelten erproben wir im benachbarten Inti Nan Museum. Zurück in der Stadt präsentiert sich Quito mit seinen goldverzierten Kirchen, seiner prachtvollen Kolonialarchitektur und dem Blick vom Panecillo-Hügel über die Metropolregion. Am Abend stoßen wir mit unseren Mitreisenden zum Willkommenscocktail an. Das Setting: Eine Dachterasse in der Altstadt mit bestem Ausblick. (F)

3. Tag: Von Quito nach San Miguel

Wir brechen auf nach Mindo. Unterwegs wollen die Ruinen von Tulipe erkundet werden, wo einst die Yumbo lebten bis die Stadt angeblich einem Ausbruch des Pichincha-Vulkans zum Opfer fiel. Den schöneren Seiten des Lebens widmen wir uns bei einer Schokoladen-Tour in Mindo, wo wir alles über Anbau und Verarbeitung bis hin zu einer Kostprobe erfahren. Am Nachmittag haben wir etwas Freizeit in unserer Lodge, um etwa am Pool zu entspannen oder den Schmetterlingsgarten zu genießen. Am Abend kommen wir zu einer einstündigen Nachtwanderung zusammen und erleben den Nebelwald hautnah. 95 km (F, A)

4. Tag: Von San Miguel nach Quito

Alle Frühaufsteher laden wir vor dem Frühstück zu einer Vogelbeobachtungstour ein. In Santo Domingo besuchen wir die Gemeinschaft der Tsachila und lernen deren traditionelle Bräuche und die Kräu-

termedizin kennen. Bei der Zubereitung des gemeinsamen Mittagessens dürfen wir uns noch zurücklehnen, bevor selber Hand anlegen angesagt ist. Wir sammeln die Zutaten für unser Abendessen, welches wir nach der Rückfahrt nach Quito unter fachkundiger Anleitung zubereiten und genießen. So geht authentische Küche! 240 km (F, M, A)

5. Tag: Auf dem Cotopaxi

Wir verlassen Quito nach Süden auf der berühmten Straße der Vulkane. Mit dem Cotopaxi wartet heute der wohl bekannteste Vulkan Ecuadors auf uns und präsentiert seine schneebedeckten Gipfel schon aus weiter Ferne. Wir durchfahren den Cotopaxi-Nationalpark bis zu einer Aussichtsplattform. Wer es abenteuerlich mag begleitet ab hier unsere Reiseleitung auf einer kurzen aber knackigen Wanderung hinauf zur meist verschneiten Rangerstation auf 4.800 Meter. Wer Gemütlichkeit bevorzugt

genießt bei Kaffee/Tee und Keksen die Sonnenstrahlen und das Panorama. Glücklicherweise fahren wir weiter südwärts und erreichen Riobamba. 220 km (F)

6. Tag: Von Riobamba nach Cuenca

Unser Tagesziel heißt Cuenca. Unterwegs lernen wir im Städtchen Guamate das authentische Andenleben kennen. Das Projekt Inti Sisa vermittelt hier einerseits Kenntnisse zu traditioneller Webkunst und Musik, bietet Kindern Möglichkeiten ihre kreativen Fähigkeiten zu entdecken und schafft der Lokalbevölkerung Zugang zu Sprachkursen und Computerlehrgängen. 270 km (F, M)

7. Tag: Cuenca die Schöne

Cuenca liegt auf ca. 2.500 Metern Höhe und ist die drittgrößte Stadt Ecuadors mit einer Aura zwischen kolonialem Flair und gemütlicher Sorglosigkeit. Sie wird überragt von den blauen Dächern seiner Kathedrale, die wir bei einem Stadtrundgang kennenlernen. Wir schlendern am Ufer des Rio Tomebamba, durch die Gassen der Altstadt und über bunte Märkte stets mit einer nach Blumen duftenden Prise warmer Andenluft in der Nase. Warum der Panamahut eigentlich aus Ecuador kommt lernen wir beim Besuch einer Manufaktur. Am Nachmittag bleibt etwas Zeit für eigene Erkundungen in der für uns schönsten Stadt des Landes. (F)

8. Tag: Tagesausflug nach Saraguro

Wir tauchen ein in den wenig besuchten Süden des Landes. In Saraguro begegnen wir verschiedenen Leuten, die uns einen Einblick in ihren Alltag und ihre traditionelle Handwerkskunst geben. Darunter ein Hutmacher, ein Weber und ein Keramiker. Doch auch einer der lokalen Köche möchte uns von seiner Kunst überzeugen: ein Gourmetessen aus lokalen Zutaten erwartet uns. Am späten Nachmittag sind wir zurück in Cuenca. 270 km (F, M)

9. Tag: Von Cuenca nach Guayaquil

Bevor wir das Hochland verlassen ist ein Stopp im Cajas Nationalpark Pflicht. Bei einer einfachen Wanderung erkunden wir das UNESCO Biosphärenreservat. Wir finden hier karge Felsen, moosbedeckte Areale, märchenhaft verworrene Bäume und die Sonnenstrahlen reflektierende Wasserstellen. Bei dieser Vielfalt ist es keine Wunder, dass der Park auch einer artenreichen Tierwelt ein Zuhause bietet. Unsere Reiseleitung gibt uns immer wieder Tipps wie unsere Augen diese aufspüren können. Mit etwas Glück zeigt sich auch einer der majestätischen Andenkondore. Im Anschluss schlängelt sich unser Bus die Straße immer weiter

ins Tiefland hinunter bis wir schließlich Guayaquil erreichen. Die pulsierende Hafenstadt lernen wir bei einer Rundfahrt kennen. 190 km (F)

10. Tag: Von Guayaquil nach Galapagos

Flug nach Galapagos. Nach der Landung erwartet uns auf Santa Cruz bereits der erste Höhepunkt. Auf einer Farm können wir die dort frei lebenden Riesenschildkröten aus nächster Nähe beobachten. Die imposanten Tiere erreichen oft ein Gewicht von über 200 kg und werden weit über 100 Jahre alt. Wir erreichen schließlich unser Hotel im Hauptort Puerto Ayora. (F, M)

11. Tag: Las Grietas und Tortuga Bay

Wir unternehmen einen Ausflug nach Las Grietas. Das Szenario aus schroffen Felsen und türkisblauem Wasser lädt zum Schnorcheln ein. Rückkehr ins Hotel und Mittagessen. Am Nachmittag spazieren wir entlang des traumhaften Sandstrandes zur Tortuga Bay, den zum einen die namensgebenden Meeresschildkröten als Nistplatz nutzen, aber auch andere Echsen und Vögel fühlen sich hier pudelwohl. Mit dem Wassertaxi gelangen wir zurück in den Ort. (F, M)

12. Tag: Galápagos

Wir gehen an Bord unseres Katamaran, der für die nächsten vier Tage unsere Basis sein wird. Die Seaman Journey wurde 2020 renoviert und verfügt über ein großzügiges Sonnendeck, ein Restaurant mit Bar und acht schöne Kabinen. Schnorchel-Equipment und Neoprenanzüge gibt es an Bord. Mit North Seymour steuern wir unser erstes Ziel an. Hier finden wir Seelöwen, Leguane und die bekannten Fregattvögel und Blaufußtölpel. (F, M, A)

13. Tag: Galápagos

Ganz im Norden der Inselgruppe liegt Genovesa. Die Stars hier sind der Rotfußtölpel und die Darwinfinken, deren Kolonien wir bei einer einfachen Wanderung passieren. In der Darwin-Bucht, einst geformt durch vulkanische Aktivität, lädt die Unterwasserwelt zum Schnorcheln ein. (F, M, A)

14. Tag: Galápagos

Die Inseln Plaza Süd und Plaza Nord sind Teilstücke eines aus dem Meer herausragenden Vulkankraters. Auf der durch die Vegetation rot gefärbten Südinselfahren wir an Land und entdecken die Landleguane. Die verschiedenfarbige Färbung der Leguane soll übrigens aus der verschiedenartigen Nahrung je nach Heimatinsel stammen. Am Nachmittag erreichen wir Santa Fe. Bei der Anlandung

werden wir bereits lautstark von den Seelöwen in Empfang genommen. Auf der Insel begegnen wir neben den Leguanen auch dem Galapagos-Bussard, bei einer Tour mit dem Schlauchboot haben wir Gelegenheit, kleine und größere Meeresbewohner zu beobachten. (F, M, A)

14. Tag Von Galápagos nach Guayaquil und Heimflug

Wir verlassen unseren Katamaran auf San Cristobal, der östlichsten der Galapagos-Inseln. Wir besuchen eine Aufzuchtstation für Schildkröten, wo die Tiere ihre ersten vier Monate verbringen bevor sie in ihr natürliches Habitat übersiedelt werden. Danach verabschieden wir uns von Ecuador und treten unsere Heimreise an. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause

Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Ecuador und Galápagos – ein Land voller Wunder

16-Tage-Erlebnisreise

Termine und Preise 2024 in €

R 2178002

Termine/Saison

Pro Person im Doppelzimmer ab/bis Frankfurt oder Eigenanreise (E). Preise für andere Abflugorte und Informationen zur Sitzplatzreservierung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder auf www.gebeco.de

Teilnehmerzahl

mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 110)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis Frankfurt in der Economy-Class bis Quito/ab Guayaquil*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Hotelübernachtungen in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Bad oder Dusche/WC)
- 1 Übernachtung in einer Lodges (Bad oder Dusche/WC)
- 3 Übernachtungen während der Galápagos-Kreuzfahrt in Außenkabinen (Dusche/WC)
- 14x Frühstück, 8x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausführliche Erkundung von Quito
- Exklusiver Kochkurs
- Besuch des Cotopaxi-Nationalpark
- Besuch einer indigenen Gemeinschaft
- Einfache Wanderung im Cajas-Nationalpark
- Galápagos-Kreuzfahrt in Außenkabine
- Alle Eintrittsgelder und Galápagos-Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Quito	2 Dann Carlton	★★★★★
Los Bancos	1 Kapari Lodge	Lodge
Quito	1 Dann Carlton	★★★★★
Riobamba	1 Abraspungo	★★★★
Cuenca	3 Itza	★★★★★
Guayaquil	1 Wyndham	★★★★
Santa Cruz	2 Ikala	★★★★
Galápagos-Kreuzfahrt	3 M/C Seaman Journey	Schiff

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2178002

Weitere Informationen

finden Sie ab Seite 110.

Reiseroute und Programm können sich ohne Vorankündigung u. a. durch Vorgaben der Nationalparkbehörde, Wetterbedingungen oder aus Sicherheitsgründen ändern.